

## Laser-Bitschei 2024



(Anna Mannhardt) Pünktlich zum Saisonende fanden sich wie jedes Jahr, viele hochmotivierte Laser-Segler im SRV zur Austragung des 48. Laser-Bitschei ein. Mit 19 Booten bei den Laser Radial/ ILCA 6 und 13 bei den Laser Standard/ ILCA 7 waren zwei gute Felder zusammgekommen. Der SRV war mit 16 von 32 Booten besonders gut vertreten.



Nach der Steuerleutebesprechung wurde sofort ausgelassen, um bei ca. 6-9 Knoten die erste Wettfahrt zu starten. Bei dieser waren bei den Laser Radial unter den ersten sechs Booten vier vom eigenen Verein. Auf diese Wettfahrt folgten drei weitere bei leichtem Wind und somit waren nach dem ersten Tag bereits vier von sechs geplanten

Wettfahrten gesegelt. Dies sollte sich noch als vorteilhaft erweisen, in Anbetracht der starken Windprognose für den Sonntag. Am Abend wurde bei guter Stimmung gegrillt und noch lange in gemütlicher Runde beisammengesessen. Vielen Dank an dieser Stelle für die vielen Salatspenden und an das Küchenteam.

Am Sonntag blinkte bereits die Vorwarnung beim Eintreffen der Segler und Helfer. Mehr oder weniger zügig wurden die Boote aufgebaut und sich fertig gemacht. Der Wettfahrtleiter Dominik Würdehoff ließ sofort auslaufen. Mit teils großer Vorfreude aber auch Respekt vor dem auffrischenden Wind, für einige war es die erste Regatta unter diesen Bedingungen, machten wir uns auf den Weg nach draußen. Aufgrund der unterschiedlichen Gewichts- und Altersklassen zogen sich die beiden Felder schnell auseinander. Die Standards konnten ihre

Wettfahrt bei Böen bis zu sieben Windstärken noch zu Ende fahren, sie wurde von Leonard Funke gewonnen. Von den Radial-Seglern erreichten jedoch nur sieben Boote das Ziel, bevor die Wettfahrtleitung alle Boote der Sicherheit wegen trotz noch geöffneter Ziellinie in den Hafen schickte. Auf eine sechste Wettfahrt wurde auf Grund der stürmischen Umstände verzichtet.



Nach einem Kräfteressen mit Marco Casalini vom MRSV entschied Thomas Deimling vom SRS den Kampf um den Sieg für sich. Gefolgt wurden die beiden von Anna Mannhardt auf dem Dritten und Emilia Wachs auf dem vierten Platz - aus dem eigenen Verein.



Auch bei den Standards gab es ein Kopf an Kopf Rennen welches punktgleich endete, das Andreas Thiemann vom CYC mit dem besseren Streichergebnis jedoch gewann. Den zweiten und dritten Platz belegten Tim Gutheit MRSV und Thoralf Wolfenstetter SCLW. Der beste SRVler war Leonard Funke mit einem fünften Platz.

Alles in allem war es ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende zum Saisonende, das wir allesamt in guter Gesellschaft verbrachten. Vielen Dank an die viele Helfer an Land und auf dem Wasser die uns dies ermöglicht haben.